

17. August 2022

Abschneiden Hamburgs im Bildungsmonitor 2022:

Der norddeutsche Aufsteiger schwächelt

„Hamburg hat sich im Bildungsmonitor seit 2013 kontinuierlich verbessert, auch diesmal hält es sich mit Platz 4 im oberen Bereich des Bundesländervergleichs“, resümiert **Peter Golinski**, Geschäftsführer Bildung und Arbeitsmarkt bei NORDMETALL und AGV NORD. „Allerdings schwächelt der norddeutsche Bildungsaufsteiger diesmal etwas. Das liegt besonders an unzureichenden naturwissenschaftlichen Kompetenzen und den zu hohen Schulabbrecherquoten unter Jugendlichen“, so der Arbeitgebervertreter der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie.

Spitzenplätze belegt Hamburg weiterhin bei Internationalisierung, Inputeffizienz und Förderbedingungen, auch Digitalisierung, Betreuungsstandards und die Situation der Beruflichen Bildung werden sehr gut bewertet. „Hamburg hat allerdings verstärkt Probleme mit Schulqualität und Bildungsarmut“, so Golinski. Bei der Überprüfung der Bildungsstandards in den Naturwissenschaften für Neuntklässler erreichten 12,1 Prozent der Hamburger Schülerinnen und Schüler im Jahr 2018 nicht den Mindeststandard (Bundesdurchschnitt: 9,2 Prozent). Auch in Mathematik und im Lesen sind die Risikogruppen in Hamburg überdurchschnittlich groß.

„Hamburg sollte sich intensiver um bessere Unterrichtsqualität und damit bessere Leistungen in den MINT-Fächern bemühen“, fordert Golinski. Der überparteiliche Schulstrukturfrieden biete dazu nach wie vor eine gute Grundlage. Nachdem die Pandemie vieles verzögert oder behindert habe, sei es nun an der Zeit, gerade im MINT-Bereich damit endlich durchzuzustarten. „Hamburg hat gezeigt, dass es den Aufschwung in Bildung kann. Das muss jetzt weitergehen“, so Peter Golinski.

Geschäftsstellen **NORDMETALL** und **AGV NORD**



Kontakt zum Pressesprecher

Alexander Luckow, Leiter Kommunikation und Wirtschaft
Tel.: 040 6378 4231
Mobil: 0172 260 50 39
E-Mail: luckow@nordmetall.de

Pressemitteilungen und Fotos: www.meinArbeitgeberverband.de/presse

Die Arbeitgeberverbände NORDMETALL und AGV NORD vertreten 680 Unternehmen mit zusammen 170.000 Beschäftigten in Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und im nordwestlichen Niedersachsen. Schwerpunktbranche ist die Metall- und Elektroindustrie. Dazu gehören Maschinen- und Schiffbauer, Firmen aus Luftfahrt- und Automobilindustrie, Stahlproduzenten genauso wie Spezialisten aus Medizin- und Elektrotechnik. Mit allein 140.000 Beschäftigten bildet diese Industrie das Herz der norddeutschen Wirtschaft.

Die **Detailergebnisse zu Hamburg** finden Sie [hier](#).

Hintergrund: Der Bildungsmonitor für alle 16 Bundesländer wird vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln seit 2004 im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft erstellt, inzwischen zum 19. Mal. Die anhand von 13 Handlungsfeldern und 98 Indikatoren gefertigte Studie ermittelt, inwieweit ein Bundesland die Bildungsteilhabe verbessert, zur Fachkräftesicherung beiträgt und Wachstum fördert.